

Pressemitteilung

Generative KI beschleunigt Homologation: FEV vereinfacht länderspezifische Typgenehmigungen

Medienkontakt
Marius Strasdat
T +49 241 5689-6452
strasdat@fev.com



Aachen, Juli 2025 – Fahrzeugentwicklung endet nicht mit der fertigen Technologie – erst mit der erfolgreichen Homologation ist der Weg zu globalen Markteinführungen geebnet. Dabei stellt die zunehmende Komplexität nationaler Vorschriften OEMs und Zulieferer vor wachsende Herausforderungen. FEV begegnet diesen mit einem innovativen KI-basierten Ansatz: Der unternehmensweit eingesetzte ‚FEV GenAI Hub‘ vereinfacht und beschleunigt die Analyse regulatorischer Anforderungen für verschiedene Zielmärkte erheblich. Dadurch ergeben sich Zeit- und Kostenvorteile, die den Kunden des Entwicklungsdienstleisters entscheidende Vorteile sichern können.

„Im konkreten Fall der Typgenehmigung nutzen wir die hausinterne KI-Plattform ‚FEV GenAI Hub‘ um gesetzliche Regularien aus Normen, Richtlinien und Gesetzen vollautomatisiert zu extrahieren, anzureichern und dann zu analysieren“, sagt Dr. Thomas Hülshorst, Group Vice President Intelligent Mobility & Software bei FEV. „Unterschiedliche

regionale Anforderungen – etwa für Nordamerika, Asien oder Europa – können so präzise miteinander verglichen und etwaige Abweichungen identifiziert werden.“ Daraus leitet das System unmittelbar konkrete Handlungsempfehlungen für eine gesetzeskonforme Produkthanpassung ab.

Deutliche Effizienzsteigerung für die Homologation

Die Bearbeitungszeit für umfassende Anforderungsanalysen konnte bei FEV in der Praxis von mehreren Monaten auf wenige Wochen reduziert werden. Statt manuell hunderte Seiten komplexer Gesetzestexte zu prüfen, unterstützt die KI die Ingenieure inzwischen zuverlässig mit semantischer Suche, automatischer Klassifikation und Gap-Analysen auf Anforderungsebene. Dies spart Zeit und reduziert gleichzeitig mögliche Fehlerquellen.

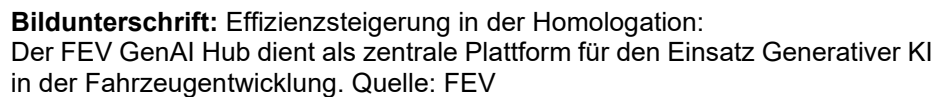
Die Vorteile für Kunden im Überblick:

- Zeitgewinn: Analysezeiten werden um bis zu 60 Prozent verkürzt
- Kostenersparnis: Reduktion des Ressourcenbedarfs von bis zu 50 Prozent
- Skalierbarkeit: Vergleich regulatorischer Anforderungen für beliebige Märkte
- Sicherheit: Frühzeitige Identifikation von Homologationsrisiken und Aufzeigen von Handlungsempfehlungen

Zukunftsweisender KI-Einsatz

Mit dem GenAI Hub schafft FEV eine zentrale Plattform für den Einsatz generativer KI in der Fahrzeugentwicklung. Der Homologationsprozess ist dabei nur ein Anwendungsfeld von

Bildmaterial:



FEV verschiebt Grenzen.

Die Welt entwickelt sich kontinuierlich weiter. FEV ebenso.

fev.com

Systemkompetenz nimmt das Unternehmen zudem eine Vorreiterrolle ein und macht intelligente Lösungen für jedermann erlebbar. FEV bringt hochqualifizierte Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen und Fachgebieten zusammen, um den Herausforderungen von heute und von morgen zu begegnen.

FEV bleibt nicht stehen.

Auch in Zukunft wird FEV die Grenzen der Innovation verschieben. Mit seinen hochqualifizierten 7.000 Mitarbeiter:innen an mehr als 40 Standorten weltweit entwickelt FEV Lösungen, die nicht nur die Bedürfnisse von heute, sondern auch die von morgen erfüllen. Letztlich bleibt FEV niemals stehen – für eine bessere, saubere Zukunft, auf Basis nachhaltiger Mobilität und Energie sowie intelligenter Software. Für seine Unternehmenspartner, seine Mitarbeiter:innen und die Welt. [#FeelEVolution](#)